

ABSTRACT

„ WAS WIR PERSÖNLICHKEIT NENNEN, IST EIN MEHRSCICHTIGES GEBILDE“¹ HINKO GOTTLIEB, ALEKSANDAR LICHT, LAVOSLAV SCHICK, ALEKSA KLEIN. EINE JÜDISCH-KROATISCHE KOLLEKTIVBIOGRAPHIE”

Hinko Gottlieb (1886-1948), Aleksandar Licht (1884-1948), Lavoslav Schick (1881-1941), und Aleksa Klein (1898-1974) waren vier von rund 75.000 jugoslawischen Juden, die nach der deutschen Zerschlagung und Besatzung des Königreichs Jugoslawien systematisch verfolgt und vernichtet werden sollten. Ihre Biographien, d.h. ihre Lebenswege, persönliche und berufliche Hintergründe, ihre Erfahrungen, Gedanken- und Gefühlswelten sind vergessen worden. Generell ist das jüdische Individuum innerhalb der Holocaustforschung zu Südosteuropa – und insbesondere zu Jugoslawien – geradezu ausgeblendet.

Ein Ziel dieses Forschungsprojekts ist es daher, den Fokus auf das Individuum zu richten und die Geschichte des Holocaust in den ehemals jugoslawischen Territorien durch das Prisma der Kollektivbiographie zu erforschen. Ich behaupte, dass ein sinnvolles und aufrichtiges Gedenken an den Holocaust nur möglich ist, wenn es ein Wissen um das individuelle Schicksal gibt. Der mikrohistorische Zugang der Kollektivbiographie ermöglicht es, die komplexe Geschichte einer bestimmten Epoche und Zeit durch individuelle und gleichzeitig geteilte Erfahrungen zu erforschen.

Ein übergeordnetes Ziel dieses Projekts ist es, die Erforschung des Holocaust in Südosteuropa zu fördern, zu erweitern, und sie in den internationalen Forschungskontext zu integrieren. Dazu sollen nicht zuletzt verstärkt Forschungsnetzwerk mit der Region selbst etabliert werden.

English Version:

“ WE CALL IT PERSONALITY, BUT IT´S ACTUALLY A MULTI-LAYERED FIGURE.”² HINKO GOTTLIEB, ALEKSANDAR LICHT, LAVOSLAV SCHICK, ALEKSA KLEIN. A JEWISH- CROATIAN COLLECTIVE BIOGRAPHY”

Hinko Gottlieb (1886-1948), Aleksandar Licht (1884-1948), Lavoslav Schick (1881-1941), and Aleksa Klein (1898-1974) were four of the 75.000 Yugoslav Jews who faced persecution and annihilation after the German attack on Yugoslavia in April 1941. Their biographies – i.e. their life

¹ Der Satz stammt aus Hinko Gottliebs Tagebuch, Eintrag vom 21. 08.1948; CAHJP, Fond Eventov-Archive, A-24.

² Sentence taken from Hinko Gottlieb´s diary, 08/21/1948; CAHJP, Fonds Eventov-Archive, A-24.

paths, familiar and professional backgrounds, experiences, thoughts and feelings have been forgotten. Just as the Jewish individual in general within the historiography of the Holocaust in Southeastern Europe.

It is the goal of this research project to put the spotlight on the Individual and to examine the history of the Holocaust in the former Yugoslav regions through the lens of a collective biography. I argue that a meaningful commemoration of the Holocaust requires a profound knowledge about the individual's fate. Collective Biography as a micro-historic approach enables us to tell a complex history of a certain time and space through individual and yet shared circumstances and conditions.

A superordinate aim of this project is to foster and to amplify the research on the Holocaust in Southeast Europe, to promote its integration into the international research context, and to establish research networks with the region.